



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Romanistik und Linguistik</b>
Studienfach:	<b>BLIK - Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext (90), Frankromanistik (90)</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.09.2021 - 28.02.2022</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Frankreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Arte France Developpement</b>
Homepage:	<b>arte.tv</b>
Adresse:	<b>11 Boulevard du Lycée, 92170 Vanves</b>
Ansprechpartner:	<b>Laurent Berthomieu</b>
Telefon / E-Mail:	<b>I-berthomieu@artefrance.fr</b>

## 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Ich habe mein Praktikum bei der Sendung "Karambolage" absolviert, eine Sendung des deutsch-französischen Fernsehsenders ARTE. "Karambolage" ist eine 12-minütige Sendung, in der es vorrangig um deutsch-französische Kulturunterschiede geht, aber auch um europäische oder außereuropäische Kulturen und Erfahrungen. Dabei stellt die Sendung mittels illustrierter Animationen meist eine Redewendung, einen Gegenstand oder eine Tradition des jeweiligen Landes vor - oft mit einem schmunzelnden Unterton.

"Karambolage" wird von ARTE France Développement produziert, eine Unterproduktionsfirma von ARTE France. Der Sitz von ARTE France ist in einem Vorort von Paris, Vanves, und das Studio von ARTE France Développement liegt fußläufig davon entfernt in einem kleineren Gebäude mit sehr schönen Büroräumen und zahlreichen Produktionsräumen.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe über das Praktikum über eine Bekannte erfahren, die das Praktikum gemacht hatte. Ich habe mich dann direkt auf das Praktikum beworben, die E-Mailadresse habe ich von meiner Bekannten bekommen. Während meiner Bewerbung habe ich für mich entdeckt, dass Lebensläufe in Frankreich häufig etwas ausführlicher sind als deutsche, man kann also gerne schon seine Erfahrungen und Referenzen zu seinen Job- und Praktikumserfahrungen dazuschreiben.

Empfehlenswerte Links für die Praktikumsuche sind [profilculture.com](http://profilculture.com) (für Praktika im medialen, kreativen und kulturellen Bereich) und [iledefrance.fr/trouvez-un-stage](http://iledefrance.fr/trouvez-un-stage) für Praktika in der Pariser Metropolregion. Auch Instagram und Facebook können bei der Suche helfen, wenn man die Seite von kulturellen Einrichtungen anschaut, die einen interessieren. Praktika bei ARTE sind außerdem immer auf der ARTE-Website ausgeschrieben. Für Praktika im deutsch-französischen Kontext ist die Praktikumsbörse des deutsch-französischen Jugendwerks sehr hilfreich, dort findet man Angebote in Deutschland und Frankreich.

Ich habe für mich festgestellt, dass Praktika in Frankreich häufig auch sehr spontan vergeben werden und auch Bewerbungsgespräche oft nur einige wenige Wochen oder Tage vorher stattfinden, manchmal braucht man also etwas Geduld oder Spontanität.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich schon mit der vorherigen Praktikantin vor dem Beginn meines Praktikums videotelefoniert hatte, wusste ich ungefähr, was mich erwarten würde. Inhaltlich auf das Praktikum vorbereitet, habe ich mich lediglich mit einigen Karambolage-Sendungen, um etwas im Thema zu sein.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich bin in die gleiche Unterkunft gezogen wie schon in meinem Erasmus-Semester in Paris. Das damalige Zimmer hatte ich über die deutsche Plattform WG-Gesucht gefunden. Meine ehemalige Vermieterin konnte mir dann ein Zimmer in der gleichen Unterkunft anbieten. Ich habe es als besondere Herausforderung erlebt, ein Zimmer für Anfang September in Paris zu finden, da dann die "rentrée" in Frankreich stattfindet, das ganze Berufs- und Schulleben also nach der Sommerpause wieder losgeht. Vor oder nach Anfang September ein Zimmer zu finden, ist denke ich etwas leichter.

Hilfreiche Links für die Wohnungssuche in Frankreich sind [lacartedescoloc.fr](http://lacartedescoloc.fr) und [leboncoin.fr](http://leboncoin.fr). Auch über Instagram zu suchen, kann hilfreich sein. Es gibt zum Beispiel die Seite [flatsforfriends](https://www.instagram.com/flatsforfriends/), über die man ein

Gesuch aufgeben kann oder Angebote aus verschiedenen Städten anschauen kann. Es gibt auch viele Facebook-Gruppen, in denen Wohnungen und WG-Zimmer zur Untermiete angeboten werden, z.B. "Colocation à Paris" oder "Logement, colocation & Sous location sur Paris" - dort sollte man allerdings sehr vorsichtig sein und aufpassen, was Vorauszahlungen etc. angeht, da in diesen Gruppen leider auch immer wieder Betrug stattfindet.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich habe während meines gesamten Praktikums die Organisation und die Kommunikation in der Produktion der Sendung unterstützt. Zu meinen Aufgaben gehörten demnach zum Beispiel das Auslösen der Gewinner:innen des wöchentlichen Gewinnspiels von "Karambolage", das Vorbereiten der Gewinne, die Benachrichtigung und die Veröffentlichung der Gewinner:innen, sowie das Organisieren, Aussuchen und Bestellen von Geschenken, die man gewinnen konnte. Ich war zudem für das E-Mailpostfach zuständig, an das sich die Zuschauer:innen wendeten und musste bei kleineren Nachfragen mit den Zuschauer:innen kommunizieren und größere Anfragen an das Team weiterleiten. Auch Themenvorschläge wurden häufig von Zuschauenden an diese Adresse gesendet, sodass ich diese Vorschläge sammelte, aufbereitete, ggf. Recherchen durchführte und in der nächsten Teamsitzung präsentierte. Ich übersetzte außerdem regelmäßig kürzere Texte für die Facebookseite von Karambolage und war zuständig für einige formelle Anfragen auf deutscher Seite (z. B. Anfrage von Presseexemplaren, Steuererklärungen, Verträgen). Für die Sendung "Atelier A" und die Social Media Reihe "5 Infos clés" kontrollierte und korrigierte ich regelmäßig die deutschen Untertitel. Außerdem mussten für Sendungen, in denen Archivmaterial gezeigt wurde, die Bildrechte bei verschiedenen Medienunternehmen angefragt werden, die Beschaffung dieser übernahm ich zu einem großen Teil.

Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut, ich habe mich besonders in meinem Büro und den Räumen sehr wohl gefühlt. Die Arbeitsatmosphäre war meistens sehr entspannt. Da man sich täglich mit positiven, lustigen Themen auseinandersetzte und eine humorvolle Sendung produzierte, war die Stimmung im Team in der Regel ausgelassen und positiv. Ich habe auch einige stressige Tage erlebt, die besonders häufig dann auftraten, wenn kurz vor Sendungstermin noch Fehler in der aktuellen Sendung bemerkt wurden, die schnell behoben werden mussten. Diese Tage haben mir allerdings auch beigebracht, produktiv ein Problem zu lösen, schnell zu reagieren und Prioritäten zu setzen. Die Integration in das Team war einwandfrei, ich hatte immer das Gefühl als deutschsprachige Mitarbeiterin sehr geschätzt und bei Fragen oder Sprachbarrieren ernst genommen zu werden.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Französischkenntnisse konnte ich während des Praktikums besonders was Arbeitssprache und Formulierungen in Verträgen und E-Mails betraf, verbessern. Ich habe gelernt, Prioritäten zu setzen und dringendes von weniger dringendem zu unterscheiden. Ich habe erfahren, wie die Produktion einer Sendung von Anfang bis Ende (auch technischer Ebene) funktioniert und wie die Strukturierung und Organisation eines zweisprachigen Medienunternehmens aussieht. Und ich habe gelernt, dass Zweisprachigkeit und der damit verbundene Akzent und die Fehler, die man macht, eine Qualität und keine Schwäche sind :-)

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Für ein Praktikum in Frankreich braucht man eine convention de stage. Die bekommt man entweder von der Universität oder dem International Office. Wenn das nicht möglich ist, bietet auch das Deutsch-Französische Jugendwerk die Ausstellung solcher Vereinbarungen an.

In Frankreich kann man offiziell nicht länger als sechs Monate Praktikum auf einem Posten machen, man kann ein sechsmonatiges Praktikum also nicht verlängern, sondern müsste dann in ein CDD (befristetes Arbeitsverhältnis) einsteigen oder die Position wechseln.

Toll ist Frankreichs System des "tickets restaurant", das viele Unternehmen nutzen: Man bekommt Essens-Gutscheine bzw. eine Karte, mit der man Essen bezahlen kann, die pro Essen im Wert von 9 Euro liegen. Die Hälfte dieser Gutscheine bzw. des Guthabens auf der Karte bezahlt der Arbeitgeber, die andere Hälfte bezahlt man selbst und wird einem bei der Abrechnung des jeweiligen Monats vom Lohn abgezogen. Mit der Karte bzw. den Gutscheinen kann man dann im Restaurant und im Supermarkt bezahlen.

Als Mieter:in kann man in Frankreich Wohngeld beantragen, dafür muss man eine Anfrage bei der CAF (Caisse d'Allocations Familiales) stellen. Die Anträge auszufüllen, empfand ich bei nicht ausreichenden Sprachkenntnissen als sehr schwierig. Sollte man die Möglichkeit haben, ist es sehr hilfreich eine:n Muttersprachler:in oder eine Person mit sehr guten Sprachkenntnissen zu Hilfe zu holen. Von Vorteil ist, dass das Wohngeld unabhängig von z. B. dem Einkommen der Eltern ist. Der finanzielle Zuschuss der CAF liegt nach meiner Erfahrung meist zwischen 100 und 150 Euro.

## **8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## **9) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

-

## **10) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Mein Fazit ist rundum positiv. Die Unterstützung durch das Leonardo-Büro, das kulturelle Leben in Paris und das Arbeiten in einem Unternehmen, in das ich schon immer einmal reinschnuppern wollte, haben mein Auslandspraktikum zu einer tollen Erfahrung gemacht, die mir ein weiteres Auslandspraktikum, Networking und sehr schöne Erinnerungen ermöglicht hat. Ich wurde zu jeder Zeit mit offenen Armen empfangen und kann geknüpfte Kontakte, Sprachkenntnisse, persönliche Erfolge und Inspirationen für die kommende Zeit nach dem Praktikum nutzen.

---

### **Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].